

4. Sonntag der Osterzeit 3. Mai 2020

Evangelium: Johannes 10, 1 – 10

Feieridee mit Kleinkindern zum Sonntag

Wir brauchen: eine Kerze, wenn zu Hand ein Foto von einer Türe oder ein Bild von einer Türe selber gezeichnet, evt. kleine Zetterl (voll nett wäre in Form von einem Kleeblatt)

Kerze entzünden

Kreuzzeichen Lied:

Ich denke an dich. (+ Stirn)

Ich erzähle von dir. (+ Mund)

Ich spüre du bist bei mir (Hände vor Brust kreuzen)

Einstieg: evt. ein Bild von einer Türe in die Mitte legen – erfragen was es ist?

- Alle Mitfeiernden überlegen gemeinsam durch welche Türen sie heute schon gegangen sind?

ODER/UND

- Alle Mitfeiernden sammeln gemeinsam Türen/Tore die sie kennen (Garagentor, Kindertüre, Kirchentüre, Autotür...)

ODER/UND

- Alle Mitfeiernden erzählen was hinter der verschlossenen Türe sein könnte? (Foto im Anhang)

Überleitung:

Aus der Bibel erzähle ich euch jetzt die Geschichte, in der Jesus sagt, dass er eine Tür ist.

Jesus hat immer wieder seinen Freunden ganz Wichtiges erzählt, damit sie seine Geschichten besser verstanden, nahm er zum Vergleich Bilder aus ihrem Alltag. Heute nimmt er das Bild vom Schafstall und der Tür.

Bibelstelle erzählen: nach Joh. 10,1-10 **oder** in leichter Sprache (Anhang)

Eines Tages erzählte Jesus:

Wer nicht durch die Tür in den Schafstall hinein geht, sondern durch das Fenster klettert, hat nichts Gutes vor – sondern der ist ein Dieb/ein Räuber.

Der Schafhirte geht durch die Tür in den Schafstall.

Denn er meint es Gut mit den Schafen.

Die Schafe hören auf seine Stimme, wenn er sie auf die Wiese bringt.

Der Hirte zeigt den Schafen den Weg.

Die Schafe laufen hinter dem Hirten nach, weil sie seine Stimme kennen und vertrauen.

Die Freunde von Jesu verstanden nicht, was er ihnen mit diesem Bild sagen wollte. Deshalb versuchte es Jesus noch einmal und sagte:

Ich bin die Tür zum guten und zum frohen Leben.
Wer mir nachfolgt, der wird ein Leben in Fülle haben.
Wer auf meine Stimme hört, der wird glücklich sein.

Vertiefung:

Jesus ist auch unsere Türe. Wir nennen uns Freunde und Freundinnen von Jesus, wir hören auf seine Stimme, wir folgen Jesus nach.

Jesus will auch, dass wir ein glückliches Leben haben.

Alle Mitfeiernden sind eingeladen zu erzählen, was sie gerade glücklich macht. **ODER** in den letzten Tagen glücklich gemacht hat.

Evt. auf kleinen Zetterl mitschreiben und sichtbar in der Wohnung machen.(evt. Kleeblattzetterl)

Gebet: Vor – und Nachsprechen, je eine Zeile

Guter Gott.

Du hast uns lieb.

Du freust dich über uns.

Du willst das wir froh und glücklich sind.

Dafür danken wir dir.

Amen

Segen: Gott, segne unsere Erde
 Gott, segne mich
 Gott, segne dich
 Gott, segne alle Menschen. Amen.

Ausmalbild unter: www.erzbistum-koeln.de

Foto: Tür, und zusammengestellt von: PAss Heide Maria Fürnholzer
Bibeltext in leichter Sprache ist von: evangelium-in-leichter-sprache.de